

Vorsicht beim Mammut-Marsch: Bärenklau sorgt für Hautreaktionen

Bei einem Lafevent in Essen kam es zu mehreren Hautreaktionen durch Bärenklau. Erste Hilfe und Vorsichtsmaßnahmen waren nötig.

Gefahren unbekannter Pflanzen bei Sportveranstaltungen

Ein jüngst stattgefundenener Lafevent in Essen-Rüttenscheid, bekannt als der Mammut-Marsch, hat eindringlich auf die Gefahren hingewiesen, die beim Kontakt mit bestimmten Pflanzen wie dem Bärenklau auftreten können. Dieses Event, das am 21. Juli 2024 im Grugapark veranstaltet wurde, endete für einige Teilnehmer mit unerwarteten Hautreaktionen.

Hautreaktionen und schnelle medizinische Hilfe

Während des marschierten Event wurden die Sanitäter vor Ort auf mehrere Fälle von Allergiesymptomen aufmerksam, die sich insbesondere an den Knöcheln und Waden der Teilnehmer zeigten. Berichten zufolge kamen 15 Betroffene zur ersten medizinischen Sichtung. Die Zahl der Patienten stieg später auf 17, was darauf hindeutet, dass die Probleme mit der Pflanzenart Bärenklau ernst zu nehmen sind.

Die Krankenhausversorgung und die Reaktion der Rettungskräfte

Die schnelle Reaktion des privaten Sanitätsdienstes, der bereits vor Ort war, sowie der Feuerwehr Essen war entscheidend. Ein Patient musste aufgrund von Kreislaufproblemen sofort in ein Krankenhaus gebracht werden, während die anderen Patienten vor Ort behandelt wurden. Fünf weitere Teilnehmer erforderten eine stationäre Behandlung in nahegelegenen Krankenhäusern.

Aufklärungsbedarf über Bärenklau

Die Vorfälle verdeutlichen die Notwendigkeit einer breiten Aufklärung über die potenziellen Risiken beim Kontakt mit Pflanzen wie dem Bärenklau. Diese Pflanze ist bekannt für ihre gesundheitsschädlichen Eigenschaften, insbesondere durch die Phototoxizität, die zu schweren Hautreaktionen führen kann. Die Feuerwehr Essen hat darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, Teilnehmer und die allgemeine Öffentlichkeit über die Gefahren unbekannter Pflanzen zu informieren.

Zusammenarbeit und Dank an die Einsatzkräfte

Die koordinierte Zusammenarbeit der Sanitätsdienste und der Feuerwehr war lobenswert und trug dazu bei, dass die Situation zügig gemeistert werden konnte. Die Feuerwehr Essen bedankte sich ausdrücklich bei den beteiligten Einsatzkräften und dem Sanitätsdienst für die rasche Reaktion und die gute Zusammenarbeit.

Fazit

Dieses Ereignis dient als warnendes Beispiel für zukünftige Sportveranstaltungen, die in der Natur stattfinden. Die Teilnehmer sollten sich der Gefahren bewusst sein, die von Pflanzen wie dem Bärenklau ausgehen, und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen, um ihre Gesundheit zu schützen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de